

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	140645
		DK5 DK5-GK	7252 7254
		DK5 - Name	Wulksfelde
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	39 45
Bearbeitung	PRO	Kartierung	11.09.2020
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	3630,3039
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.3 Auwälder	Schutz nur teilweise	Ja
----------------------------	------------------------------	-----------------------------	-----------

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Bestandsbeschreibung

Ehemalige Aue des Tangstedter Grabens, auf ähnlichem Geländeneiveau gelegen wie die gegenüber auf der Ostseite gelegenen Privatgrundstücke. Dazwischen liegt der jetzt trockene Tangstedter Graben, der hier knapp 1m unter dem benachbarten Gelände, deutlich eingeschnitten verläuft. Der Boden ist dennoch tw. weich und anmoorig, jedoch nur von wenigen feuchtezeigenden Arten bewachsen. Es dominieren halbruderaler Gras- und Staudenfluren mit Dominanz von Brennessel in den besonnten Bereichen und Giersch in den beschatteten Bereichen, die auf eine Zersetzung der Torfe hindeuten. Mittig ein Bereich mit Himbeerdominanz, darin kommen aber bereits Eichen und Holunder auf. Die Talau ist auf dem westlichen Rand durch eine Geländestufe begrenzt, die zu den angrenzenden Pferdeweid hin bis etwa 1,50m ansteigt. Auf dieser Kante wächst ein teils altes Gehölz aus wenigen großen alten Stiel-Eichen mit bis zu 85cm Stammdicke und Gebüsch aus Schlehe, Weiden und Weißdorn, letzterer auch in Form fast baumförmiger, sehr alter Pflanzen. Eine vormals baumförmige Bruchweide ist fast gänzlich niedergebrosen und hängt waagrecht über dem westlich benachbarten Grünland. Auch die Talfläche selber ist häufig verbuscht, jedoch jüngeren Datums mit Espen, Holunder und einigen Weidenarten, v.a. im Norden des Gebietes; dort scheint ein Bereich für freigehalten zu werden für eine bessere Sicht von den Wohnhäusern aus. Der Bewuchs unterhalb der Gehölzschichten ist meist sehr hochwüchsig und mit 1,50m recht üppig und dicht und läßt wenig Raum für niederwüchsige Arten. Eine Brennesselflur hat sich auch nach südlich der hier übernommenen Biotopgrenzen ausgeweitet.

Kleinere Teilbereiche sind als Auwald ansprechbar, teils auch mit vermutlich zeitweiliger Überflutung somit geschützt nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG. Dort, wo baumförmige Eichen, Berg-Ahorn und nachwachsend Eschen sowie Erlen, soweit sie nicht dem Auwald zugehörig sind, den Bestand prägen, besteht zudem ein gesetzlicher Schutz als Feldgehölz.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	50 %
2	AKF	Halbruderaler Gras- und Staudenflur feuchter Standorte (2018)		
3	v	Verbuschung, spontanes Gehölzaufkommen (v)		
1	2			25 %
2	WWA	Typischer Weiden-Auwald (2018)		§ 30 (2) 4.3
4	kein	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		
	LRT			
1	3			25 %
2	HGM	Naturnahes Gehölz mittlerer Standorte (2018)		(§ 14 (2) 2.3)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	140645
		DK5 DK5-GK	7252 7254
		DK5 - Name	Wulksfelde
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	39 45
Bearbeitung	PRO	Kartierung	11.09.2020
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	3630,3039
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Westlich der Bebauung am Pirolkamp		
Nachbarnutzung/en	Tangstedter Graben, Weideflächen		
Rechtswert (X)	572587	Hochwert (Y)	5952149
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Obere Alsterniederung (702.01)
Stadtteil (OT-Nr.)	Duvenstedt (522)	Gemarkung	Duvenstedt (534)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	
NSG / ND / LSG	LSG Duvenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt [HH-2009 / Anteil: 100%]		

FFH-GEBIET

Wasserschutzgebiet
Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
140645	51053	7252	39	05.10.2011	K	7254	45

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	140645
		DK5 DK5-GK	7252 7254
		DK5 - Name	Wulksfelde
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	39 45
Bearbeitung	PRO	Kartierung	11.09.2020
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	3630,3039
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
78161	0	7252_39_110920_1.JPG	
78162	0	7252_39_110920_3.JPG	
78163	0	7252_39_110920_2.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Die Flächen sind durch das Tieferlegen des Bachlaufes des Tangstedter Grabens deutlich entwässert, in der Vergangenheit offenbar aber dennoch etwas quellig-feucht, jetzt aber generell zu trocken. Örtlich wird von den Privatgrundstücken aus offenbar eine Sichtachse freigehalten
Wertgesichtspunkte	Eutrophierung Der Bereich liegt recht ungestört, damit liegt auch der Tangstedter Graben in Teilen als ungestörter Bachlauf in der Landschaft. Die Flächen sind wegen der dichten, hohen, gut abgeschotteten Vegetation als Brutvogelhabitat günstig. Es besteht ein Entwicklungsraum für eine naturnahe Umgestaltung des Bachlaufes.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur Holzhaufen Hochwüchsige Gras- und Krautfluren Blütenreiche Fluren Nasse Mulden Röhricht Spontane Vegetation jeder Form Ufergehölze
Bedeutung für Tiergruppe	Uferstaufenflur Amphibien, Sommerquartiere Kleinsäuger Amphibien, Überwinterungsbiotop Blütenbesuchende Insekten Spinnen Großsäuger Amphibien Mollusken Insekten, allgemein Heckenbrütende Vögel
Maßnahmen	Die Flächen sollten nach Möglichkeit dafür genutzt werden, das Bachbett des Tangstedter Grabens in zumindest einem kleineren Teilbereich von rund 100 m Länge zu renaturieren. Nährstoffzufuhr reduzieren; benachbartes Grünland nicht düngen; gibt es Einträge aus dem Wohngebiet? 1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen Sorge tragen, daß die Gehölzentwicklung ohne Einfluß aus dem benachbarten Wohngebiet stattfinden kann

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	140645
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	7252 7254
Bearbeitung	PRO	DK5 - Name	Wulksfelde
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	39 45
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	11.09.2020
		Fläche / Länge [m²/m]	3630,3039
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7252_39_110920_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7252_39_110920_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Foto

Fotodatei 7252_39_110920_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei
Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	140645
		DK5 DK5-GK	7252 7254
		DK5 - Name	Wulksfelde
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	39 45
Bearbeitung	PRO	Kartierung	11.09.2020
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	3630,3039
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte (2018)	Biotoptyp	AKF
- Zusatz	Verbuschung, spontanes Gehölzaufkommen (v)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	50 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	7
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19.1.01.02 - Convolvulionsepium (Schleierges. und Flußspülsaum-Fluren) 48.0.04.01 - Alno-Ulmion (Erlen und Edellaub-Auenwälder) 21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierassen) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,5
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	6,3
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,9
	Reaktion	neutral	6,7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	4,7
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	3,4
	Wechselfeuchteanzeiger		6
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		7

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart														Rote Liste							
	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	HH	ND	SH	D				
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																					
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		B1																	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	140645	
			DK5 DK5-GK	7252	7254
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Wulksfelde	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Ja	Biotop-Nr. alt	39 45
Räumliche Abbildung	Fläche			Kartierung	11.09.2020
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]	3630,3039
				Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w																
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	z																
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z																
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	l		B1														
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w																
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w																
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w																
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w																
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z																
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w																
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	z																
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z																
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w																
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w																
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z																
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w																
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	7	w																
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w																
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		B2														
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w																
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	z																
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w																
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z																
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w																
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w																
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w																
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z																
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w																
Potentilla intermedia (Mittleres Fingerkraut)	7	w															R	
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w																
Prunus spinosa (Schlehe)	7	z																
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		B1														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		S														
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z																
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	7	w																
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w																
Rubus corylifolius agg. (Artengruppe Haselblattbrombeere)	7	w																
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w																
Rubus idaeus (Himbeere)	7	z																
Rubus laciniatus (Schlitzblättrige Brombeere)	7	w																
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w																
Salix alba (Silber-Weide)	7	w																
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w																
Salix fragilis (Bruch-Weide)	7	w		B2											D		D	
Salix triandra (Mandel-Weide)	7	w																
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	w																
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w																
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	w																

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	140645	
			DK5 DK5-GK	7252	7254
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Wulksfelde	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	39	45
Räumliche Abbildung	Fläche	Ja	Kartierung	11.09.2020	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	3630,3039	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	w																
Tilia x vulgaris (Holländische Linde)	7	w																D
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	h																
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w																
Anzahl Rote Liste Arten													1	2	1			
Anzahl Arten													50					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Typischer Weiden-Auwald (2018)	Biotoptyp	WWA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	§ 30 (2) 4.3
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	25 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	3
Biotoptyp	Naturnahes Gehölz mittlerer Standorte (2018)	Biotoptyp	HGM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	(§ 14 (2) 2.3)
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	25 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein